

## Neubaugebiet wird abgenommen

**HÜNFELD-MICHELSTROMBACH.** Nach dem Abschluss der Bauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes Hinter den Gärten/Dachshöhe in Michelsrombach steht die Abnahme an. Der Fachbereich Bauen und Stadtplanung der Hünfelder Stadtverwaltung bittet Anwohner, die noch Hinweise zur Bauausführung geben wollen, sich mit der Stadtverwaltung Hünfeld, Telefon (06652) 180151 oder per E-Mail annet-te.rehberg@huenfeld.de zeitnah in Verbindung zu setzen.

## Malgeser Advent

**HÜNFELD-MALGES.** Der Heimat- und Kulturverein Malges lädt zum Adventskonzert mit besonderen Solisten für Freitag, 14. Dezember, ab 19.30 Uhr in die St.-Antonius-Kirche ein. Die Orgel spielt Markus Speckbacher. Mitwirkende sind auch der Chor KlangArt des Sängerklosters Harmonie Steinbach und das Blechbläserensemble der Malgeser Jugend.

## Weihnachtsmarkt

**HÜNFELD-MACKENZELL.** Ein Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 15. Dezember, ab 10.30 Uhr auf dem Johannesplatz Mackenzell statt. Neben Leckereien gibt es einen Basar mit Selbstgebasteltem von Mitgliedern des Schützenvereins sowie Weihnachtsbäume. Die Tonica spielt ab 19 Uhr.

## Josefs Töchter

**HÜNFELD-MACKENZELL.** Die Mackenzeller Laienspielgruppe gibt ab dem 11. Januar insgesamt 13 Vorstellungen ihres neuen Stücks „Die Töchter Josefs“. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 16. Dezember, ab 11 Uhr im Hotel „Zum Ulmenstein“ in Mackenzell statt. Ab Montag, 17. Dezember, sind Karten unter (06652) 1829924 erhältlich.

## Wanderung

**HÜNFELD.** Der Rhönklub-ZV Hünfeld unternimmt eine Nikolaus-Wanderung am Sonntag, 16. Dezember, mit Umtrunk sowie Schlussschok im Café Wilke. Treffen ist um 13.30 Uhr am Parkplatz Am Goldrain.

# Ab 2025 fahren Autos autonom

Hünfelder Gespräche über Informatik zur Zukunft der individuellen Mobilität

**HÜNFELD.** Die Zukunft des Individualverkehrs und das autonome Fahren standen im Mittelpunkt der Hünfelder Gespräche über Informatik, die die Konrad-Zuse-Gesellschaft, die Gesellschaft für Informatik und die Stadt Hünfeld veranstalteten. Dazu war es der Zuse-Gesellschaft gelungen, zwei herausragende Referenten zu gewinnen, Professor Raúl Rojas von der Freien Universität Berlin, der 2011 das erste autonom fahrende Fahrzeug auf die Straßen Berlins gebracht hatte, und Alfred Eckart, der Leiter des Bereichs Advanced Technologies bei Continental Teves AG – einem der bedeutendsten Automobilzulieferer in Deutschland.

Beide Referenten zeigten sich überzeugt davon, dass schon in wenigen Jahren autonomes Fahren zur Selbstverständlichkeit gehören wird. Moderne Autos werden voraussichtlich schon ab 2020 auf den Autobahnen vollständig autonom fahren können. Ab 2025 rechnen beide mit der Markteinführung von vollständig autonomen Fahrzeugen, die nicht mehr über individuelle Bedienelemente wie Lenkrad oder Bremsen verfügen. Rojas demonstrierte anschaulich anhand von Videos von Erprobungsfahrten, dass die Technik heute schon weitgehend funktioniert.

Das autonome Fahren sei sicher auch ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit und zur Verbesserung der Umweltbilanz, rechnete Rojas vor. Um die individuelle Mobilität ganz Berlins sicherzustellen, würden gegenwärtig 1,3 Millionen Autos gebraucht. Dieselbe Verkehrsleistung könne mit rund 100.000 autonom fahrenden Fahrzeugen erreicht werden. Während der Individualverkehr sich mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von 25 Stundenkilometern durch Berlin quäle, seien dann Durchschnittsgeschwindigkeiten von 40 bis 55 Stundenkilometern möglich. Der Kunde werde dann nicht mehr ein eigenes Auto kaufen, sondern es gebe Mobilität in einem vernetzten System von autonom fahrenden Autos und dem öffentlichen Personennahverkehr.



Zwei hochkarätige Referenten hatte die Konrad-Zuse-Gesellschaft für die Hünfelder Gespräche über Informatik gewinnen können. Prof. Wolfgang Karl (von links) und Bürgermeister Stefan Schwenk bedankten sich bei Prof. Raúl Rojas und Alfred Eckert.

Eckert zeigte die technologischen Entwicklungen aus Sicht der Industrie auf. Schon heute sei Phase 3 mit Assistenzsystemen in modernen Fahrzeugen erreicht, die die Sicherheit nachhaltig erhöhten und viel schneller reagieren könnten, als dies dem Fahrer möglich sei. Die nächste Stufe sei teilautonomes Fahren, bei dem der Autofahrer jederzeit noch in die Systeme eingreifen könne. Das werde schon bald marktreif sein. In einer längeren Übergangsphase werden sich der herkömmliche Individualverkehr mit Fahrer und autonom fahrende

Fahrzeuge den Verkehrsraum noch teilen. Fragen der Zuhörer kreisten auch um ethische Fragen des autonomen Fahrens, wenn der Computer in Notsituationen entscheiden müsse, ob er Fußgänger überfahre oder stattdessen den Insassen durch einen Aufprall gegen ein Betonhindernis gefährden müsse. Eckert forderte dazu eine breite gesellschaftliche Diskussion. In jedem Fall werde aber die Zahl der Verkehrstoten von gegenwärtig 13,5 Millionen jährlich weltweit durch das autonome Fahren drastisch reduziert.

Fahrzeuge den Verkehrsraum noch teilen.

Fragen der Zuhörer kreisten auch um ethische Fragen des autonomen Fahrens, wenn der Computer in Notsituationen entscheiden müsse, ob er Fußgänger überfahre oder stattdessen den Insassen durch einen Aufprall gegen ein Betonhindernis gefährden müsse. Eckert forderte dazu eine breite gesellschaftliche Diskussion. In jedem Fall werde aber die Zahl der Verkehrstoten von gegenwärtig 13,5 Millionen jährlich weltweit durch das autonome Fahren drastisch reduziert.

# Mehr Gemeinschaftsgefühl

Plätzchenbacken und gesellige Runde im Hünfelder Nordend

**HÜNFELD.** Im Hünfelder Nord- und Ostend entwickelt sich innerhalb der „Sozialen Stadt“ mehr und mehr ein Gemeinschaftsgefühl.

Unter der Verantwortung der Quartiersmanagerin Bianca Weber und des Sprecherteams des Bürgerbeirats, Martin Becker und

Karlheinz Fenske, wurde kürzlich zum Plätzchenbacken eingeladen. Zu Gast waren nicht nur alteingesessene Bewohner des Quartiers, sondern viele Neubürger und Geflüchtete, die in Hünfeld heimisch werden wollen. Zunächst wurde mit tatkräftiger Mithilfe der Kinder Plätzchen gebacken

und liebevoll verziert. Anschließend trafen sich die Bewohner im St.-Ulrich-Heim zu einer geselligen Runde mit Kaffee und Tee, um die kleinen Köstlichkeiten zu probieren. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag durch einen Beitrag des Kindergartens St. Ulrich.



Einen geselligen Nachmittag verbrachten die Bürger des Nord- und Ostendes im Ulrichheim.



## Mackenzell holt erneut den Stadtpokal

Den 39. Stadtpokal für Alt-Herren-Fußballmannschaften hat sich wie im vergangenen Jahr die Mannschaft von der TSG Mackenzell gesichert. In der Hünfelder Kreissporthalle lieferten sich sechs Teams packende Duelle. Auf dem zweiten Platz landete der Hünfelder SV, auf dem dritten Platz der SV Kirchhasel vor dem SV Großenbach/Roßbach. Platz 5 ging an die SG Roßkuppe, Platz 6 an die SSG Praforst. Mackenzell holte sich zum insgesamt fünften Mal den Sieg. Ausrichter war der SV Rückers.

**Weihnachtsbäume**  
Mo. – Fr. von 14 – 18 Uhr  
Sa. von 9 – 20 Uhr  
\* Blaufichten  
\* Nordmanns-Tannen  
  
**WENZEL**  
Burghaun-Hünhan  
Tel. (06652) 7 34 07

[www.marktkorb.de](http://www.marktkorb.de)

Wir bringen Glück. Persönlich. Herzlich. Premium.

**Edelweiß**

DONNERSTAG, 13.12.18 | 9.00 UHR

**NEUERÖFFNUNG**

IN HÜNFELD  
Josefstraße 16 (im Norma)

Schnittblumen,  
Topfpflanzen,  
Außenbepflanzung aus  
eigener Gärtnerei

**GRATIS**  
EIN „KÄTHCHEN“  
FÜR JEDEN KUNDEN

[www.blumenversand-edelweiss.de](http://www.blumenversand-edelweiss.de)